

Pressemitteilung

Berlin, 28.03.2017 | Seite 1 von 4

100 Stiftungen neu in Bayern

3.938 rechtsfähige Stiftungen bürgerlichen Rechts in Bayern – Platz 2 nach Nordrhein-Westfalen / 31 Stiftungen auf 100.000 Einwohner / Würzburg führt das deutsche Großstädteranking an – München auf Platz 6

Berlin, 28. März 2017. 100 rechtsfähige Stiftungen bürgerlichen Rechts wurden im vergangenen Jahr in Bayern errichtet. Dies gab der Bundesverband Deutscher Stiftungen heute in Berlin bekannt. Damit zählt das Bundesland aktuell insgesamt 3.938 rechtsfähige Stiftungen bürgerlichen Rechts. Mehr Stiftungen gibt es nur in Nordrhein-Westfalen (4.258).

Auf 100.000 Einwohner kommen in Bayern 31 Stiftungen. Damit liegt das Bundesland weit über dem Bundesdurchschnitt von 27 Stiftungen pro 100.000 Einwohner und im Vergleich der Stiftungsdichte der Länder auf Platz 4. Würzburg ist Spitzenreiter im Vergleich der Stiftungsdichte aller deutschen Großstädte: Hier kommen 91 Stiftungen auf 100.000 Einwohner. Die Landeshauptstadt München landet mit einer Stiftungsdichte von 68 pro 100.000 Einwohner auf Platz 6. Es folgen Regensburg (55/100.000) auf Platz 14, Augsburg (54/100.000) auf Platz 16, Nürnberg (45/100.000) auf Platz 21, auf Erlangen (32/100.000) mit Platz 37 folgt Fürth (32/100.000) auf Platz 38. In absoluten Zahlen liegt die Landeshauptstadt München mit 988 Stiftungen noch weiter vorn und belegt Platz 2. Mehr Stiftungen gibt es nur in Hamburg (1.393).

Jede Woche im Schnitt 11 neue Stiftungen: Deutschlands Stiftungslandschaft wächst

Stiften bleibt Trend – 582 rechtsfähige Stiftungen bürgerlichen Rechts sind bundesweit 2016 neu errichtet worden. Damit steigt die Zahl der Stiftungen in Deutschland auf 21.806, teilte der Bundesverband Deutscher Stiftungen heute in Berlin weiter mit. Auf 100.000 Bürger kommen 27 Stiftungen. Die Wachstumsquote liegt bundesweit bei 2,4 Prozent.

Besonders die östlichen Bundesländer zeigen sich dynamisch: In Brandenburg (5,5 Prozent), Sachsen (3,7 Prozent) und Thüringen (2,9 Prozent) liegt die Wachstumsquote über dem Durchschnitt.

„Stiften bleibt beliebt. Die hohe Zahl an Neugründungen, jede Woche sind es im Durchschnitt 11 neue Stiftungen, die in Deutschland gegründet werden, zeigen: Bürgerinnen und Bürger setzen sich weiterhin aktiv für die Weiterentwicklung und Mitgestaltung der Gesellschaft ein. 582 Stiftungsneugründungen: Das sind gute Nachrichten aus der Zivilgesellschaft in anspruchsvollen Zeiten“, so Prof. Dr. Michael Göring, Vorstandsvorsitzender des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen.

Stiftungen in Niedrigzinszeiten

Deutschlands Stiftungen stehen in Zeiten anhaltender Niedrigzinsen zunehmend unter Druck. Wie der Bundesverband Deutscher Stiftungen auf seiner Jahrespressekonferenz bekannt gab, erwarten laut einer Befragung seines StiftungsPanels nur noch zwei Drittel der Stiftungen Renditen oberhalb der prognostizierten Jahresinflationsrate. Dabei trifft die Ertragskrise kleine Stiftungen mit einem Vermögen von unter 1 Million Euro besonders hart: Hier rechnen nur etwa die Hälfte der befragten Stiftungen mit Renditen über dem diesjährigen zu erwartenden Inflationsniveau.

„**Die Lage ist ernst** – aber Stiftungen sind in ihrer Wirkung nicht vom Kapitalmarkt **abhängig**“, **betont** Felix Oldenburg, Generalsekretär des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen. „**Die anhaltende Niedrigzinsphase** führt den deutschen Stiftungssektor in eine neue Phase des Stiftungswirkens. Ich bin optimistisch, dass wir gestärkt daraus hervorgehen werden. Die Vorbilder für ertragreiche, nachhaltige und wirkungsorientierte Investitionen sind da. Damit mehr Stiftungen diesen Beispielen folgen können, muss die Bundesregierung jetzt aber die Reform des Stiftungsrechts zügig umsetzen.“

Stiftungssektor vor dem Aufbruch in eine nächste Phase

Der Bundesverband erkennt eine Chance zum Wandel und zur Weiterentwicklung des Stiftungssektors. Verkörpert wird dieser Wandel zum einen durch den neuen Generalsekretär Felix Oldenburg, der neben einer inhaltlichen Neuausrichtung, auch einen Generationenwechsel im Verband einläutet. Zum anderen geht der Bundesverband mit dem Ausbau seiner Aktivitäten im Bereich der regionalen Vernetzung, mit neuen Partnern im Bereich der nachhaltigen Vermögensanlage (u.a. oekom research, CSSP), einer verstärkten juristischen Beratung und Kommunikation deutlich intensiver als bisher auf die Herausforderungen im Vermögensmanagement ein.

So werden Stiftungen in der Entwicklung eines zeitgemäßen Vermögensmanagements bestärkt. Sahen Stiftungen bisher oftmals das Mittel ihrer Zweckverfolgung primär im Einsatz ihrer Erträge, so wird heute verstärkt auch die Vermögensseite in den Blick genommen. Konkret heißt das: Förderung und Investition, Kapital und Wirkung verstärkt zusammenzudenken.

Blick auf die Bundesländer

Den größten Zuwachs an Stiftungen in absoluten Zahlen erreichte erneut das bevölkerungsreichste Bundesland Nordrhein-Westfalen mit 134 Neugründungen. In absoluten Zahlen liegt NRW weiter an der Spitze: 4.258 rechtsfähige Stiftungen bürgerlichen Rechts haben hier ihren Sitz. An zweiter Stelle liegt Bayern (3.938 Stiftungen), gefolgt von Baden-Württemberg mit 3.255 Stiftungen. Sachsen ist stiftungsreichstes ostdeutsches Bundesland mit 528 Stiftungen.

Gemessen an der Einwohnerzahl haben bei den Bundesländern die Stadtstaaten Hamburg (78 Stiftungen pro 100.000 Einwohner) und Bremen (50) sowie die Flächenländer Hessen (32), Bayern (31) und Baden-Württemberg (30) in der Stiftungsdichte die Nase vorn. Hauptstadt der Stiftungen in Bezug auf ihre Einwohnerzahl bleibt Würzburg. Pro 100.000 Einwohner gibt es hier 92 Stiftungen, dahinter kommen Oldenburg mit 80, Hamburg mit 78 und Frankfurt mit 78 Stiftungen.

Neue Stiftungen im Bundesland Bayern

Helmut-Ecker-Stiftung, Ingolstadt

Die Augen sind für die meisten Menschen der vielleicht wichtigste Sinn. Ist das Vermögen, Dinge und Personen zu erkennen, Texte zu lesen und sich in der Welt zurechtzufinden, gestört, fühlt man sich schnell verloren. So kam dem 2015 verstorbenen Unternehmer Helmut Ecker während einer Behandlung beim Augenarzt die entscheidende Idee, der die gleichnamige Stiftung heute ihren Zweck verdankt. Er selbst litt an der altersbedingten Makula Degeneration (AMD), konnte jedoch größtenteils erfolgreich behandelt werden. Die Erfahrung hat ihn dennoch so bewegt, dass er sich in seinem Testament für die Gründung einer Stiftung zugunsten der Forschung und Behandlung von AMD entschied. Am 1. Oktober 2016 nahm die Helmut-Ecker-Stiftung schließlich als rechtsfähige Stiftung bürgerlichen Rechts ihre Arbeit auf und fördert seitdem im Sinne des 2015 verstorbenen Stifters Projektvorhaben zur Erforschung der vielfältigen Ausprägungen der AMD.

www.helmut-ecker-stiftung.de

INTERSEIN STIFTUNG, München

Die im November 2016 als rechtsfähige Stiftung des bürgerlichen Rechts anerkannte INTERSEIN STIFTUNG mit Sitz in München versteht sich als Vertreterin des engagierten Buddhismus. Der Name der Stiftung ist eine buddhistische Wortschöpfung, um den Gedanken an die Verbundenheit aller Dinge zum Ausdruck zu bringen. Der Stifterin Katharina Kalchner ist es ein Anliegen aufzuzeigen, dass sich die Welt in einer komplexen sozio-ökologischen Krise befindet, in der Umweltschutz, Armut, Hunger, Ausbeutung und Gewalt nicht getrennt voneinander gesehen werden können. Die Wege zur Lösung erfordern einen ganzheitlichen Zugang der einen tiefgreifenden Bewusstseinswandel voraus setzt. Daher verfolgt die Stiftung die folgenden Ziele: Förderung der Geistesschulung als Grundlage allen engagierten Handelns (Bildung), Förderung von Gewaltlosigkeit gegenüber allen fühlenden Wesen (Menschenrechte) sowie Schutz und Erhalt unserer Erde und ihrer Artenvielfalt (Umweltschutz).

www.intersein-stiftung.de

Bundesverband Deutscher Stiftungen

Als unabhängiger Dachverband vertritt der Bundesverband Deutscher Stiftungen die Interessen der Stiftungen in Deutschland. Der größte Stiftungsverband in Europa hat mehr als 4.100 Mitglieder; über Stiftungsverwaltungen sind ihm 8.000 Stiftungen mitgliedschaftlich verbunden. Damit repräsentiert der Dachverband rund drei Viertel des deutschen Stiftungsvermögens.

Weitere Informationen

Unter www.stiftungen.org/pressemappe erhalten Sie:

- diese Pressemitteilung
- Grafiken zu Stiftungsbestand, Dichte, Neuerrichtungen, Renditenentwicklung
- Porträts neugegründeter Stiftungen aus dem Jahr 2016
- 10 Fakten über Stiftungen
- 10 Fakten über den Bundesverband Deutscher Stiftungen
- Terminvorschau des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen

Pressekontakt Bundesverband Deutscher Stiftungen

Martin Speer | Pressesprecher

Telefon (030) 89 79 47-77

Mobil (0172) 85 26 86 3

martin.speer@stiftungen.org

Meike von Wysocki

Telefon (030) 89 79 47-32
meike.v.wysocki@stiftungen.org

Terminmerker

Der Deutsche Stiftungstag findet vom 17. bis 19. Mai 2016 in Osnabrück statt. Rund 1.600 **Teilnehmer werden sich unter dem Motto „Bildung!“ während Europas größtem Stiftungstreffen austauschen.**